

Autismus verstehen und Rücksicht nehmen!

Wie du deinen Mitschülern mit
Autismus helfen kannst





Hey du!

In deiner Klasse sind auch Schülerinnen und Schüler mit Autismus. Aber was genau ist das und wie kannst du ihnen helfen?

In diesem Text erfährst du mehr darüber, was Autismus bedeutet, wie es das Verhalten von Autisten beeinflusst und wie du deine Mitschüler mit Autismus unterstützen kannst



WOW!





Was ist Autismus?

Autismus ist eine Störung in der Gehirn-Entwicklung. Autisten können sich anders verhalten als andere und haben oft Schwierigkeiten beim sozialen Umgang mit anderen und bei der verbalen sowie nonverbalen Kommunikation (Mimik und Gestik) Sie können zudem stärker auf bestimmte Reize reagieren, zum Beispiel auf Geräusche oder Bilder.

Wie merkt man das im Klassenzimmer?

Im Unterricht können die Schwierigkeiten von Autisten unterschiedlich zum Ausdruck kommen. Vielleicht können sie sich nicht gut konzentrieren, machen manchmal seltsame Geräusche, halten sich nicht an Regeln oder haben Schwierigkeiten, sich mit anderen Schülerinnen und Schülern zu verständigen. Auch können sie empfindlicher auf bestimmte Reize reagieren, zum Beispiel auf laute Geräusche oder ungewohnte Umgebungen.

*Good
vibes*



Wie kann ich mich auf Autisten einstellen?

Es gibt verschiedene Dinge, die du tun kannst, um deinen Mitschülerinnen und Mitschülern mit Autismus zu helfen:

Sei geduldig: Autisten brauchen oft mehr Zeit, um Informationen zu verarbeiten und zu verstehen. Gib ihnen die Zeit, die sie brauchen, um ihre Gedanken zu sammeln und ihre Antworten zu formulieren.

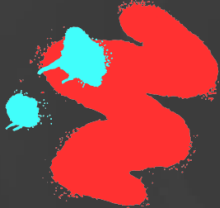
Sei klar und präzise: Autisten verstehen oft keine abstrakten Konzepte oder Metaphern. Vermeide also Redewendungen und sei so konkret und direkt wie möglich.

Sei aufmerksam und hilfsbereit: Wenn du siehst, dass ein Mitschüler oder eine Mitschülerin mit Autismus Schwierigkeiten hat, biete deine Hilfe an.

Zum Beispiel könntest du ihm oder ihr anbieten, Notizen zu teilen oder bei der Organisation von Aufgaben zu helfen.

Vermeide unnötige Reize: Autisten können auf bestimmte Reize besonders empfindlich reagieren, wie zum Beispiel laute Geräusche oder starke Gerüche.

Zeige Empathie und Verständnis: Autisten haben oft Schwierigkeiten, ihre Emotionen auszudrücken oder zu verstehen. Versuche daher, ihre Perspektive einzunehmen und auf ihre Bedürfnisse einzugehen.



OH NO!

Was solltest du vermeiden?

Es gibt auch ein paar Dinge, die du vermeiden solltest, wenn du deinen Mitschülerinnen und Mitschülern mit Autismus helfen möchtest:

Vermeide es, über sie zu sprechen, als ob sie nicht da wären:

Auch wenn ein Autist Schwierigkeiten hat, sich mit anderen zu verständigen, heißt das nicht, dass er oder sie nicht zuhört oder versteht, was um ihn oder sie herum passiert.

Vermeide es, überempfindliche Reize zu schaffen: Vermeide es, laut zu sprechen oder unnötig starke Geräusche zu machen. Auch grelles Licht oder ungewohnte Düfte können Autisten belasten.


Akzeptiere sie einfach so, wie sie sind. Das ist schon mal ein großer Schritt.

Sei freundlich und geduldig. Manchmal brauchen Autisten etwas mehr Zeit, um Dinge zu verstehen. Nimm Rücksicht auf ihre Bedürfnisse. Zum Beispiel könntest du ihnen einen ruhigeren Platz im Klassenzimmer anbieten, wenn sie empfindlich auf Lärm reagieren.

Sprich klar und deutlich und benutze einfache Sätze.

Vermeide es, Dinge auszusprechen, die verwirrend sein könnten.

Kläre mit deinen Mitschülern, ob sie Unterstützung brauchen und frage sie, wie du ihnen helfen kannst.



Was kannst du tun, um deinen Mitschülerinnen und Mitschülern mit Autismus zu helfen?

Hier sind ein paar Dinge, die du tun kannst, um deinen Mitschülerinnen und Mitschülern mit Autismus zu helfen:

Sei freundlich und geduldig: Autisten können manchmal länger brauchen, um auf eine Frage zu antworten oder eine Aufgabe zu erledigen. Gib ihnen die Zeit, die sie brauchen, um sich auszudrücken oder sich zu konzentrieren.

Sei aufmerksam: Wenn du merkst, dass ein Autist Schwierigkeiten hat, frage ihn oder sie, ob er oder sie Hilfe braucht oder ob du etwas tun kannst, um zu helfen.



Verwende klare Sprache: Vermeide komplizierte Ausdrücke oder Satzkonstruktionen, die für jemanden mit Autismus schwer zu verstehen sein könnten.

Zeige Respekt: Jeder Mensch ist anders und hat seine eigenen Stärken und Schwächen. Behandle deinen Mitschüler oder deine Mitschülerin mit Autismus genauso respektvoll wie alle anderen.

Sei einfühlsam: Versuche, dich in die Lage deines Mitschülers oder deiner Mitschülerin mit Autismus zu versetzen. Wie würdest du dich fühlen, wenn du in seiner oder ihrer Lage wärst?



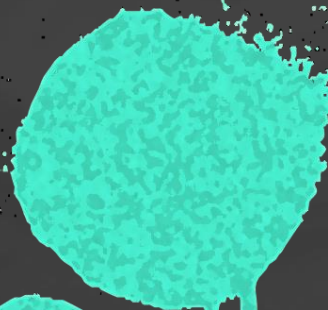
enjoy



Wenn du dich auf Autisten einstellst und versuchst, ihre Bedürfnisse zu verstehen, kann dies einen großen Unterschied machen. Mit ein wenig Aufmerksamkeit und Einfühlungsvermögen können wir alle zusammen lernen und wachsen.

***I can
&
I will***

Das waren nur einige Beispiele, wie du deinen Mitschülern mit Autismus helfen kannst. Wenn du weitere Fragen hast, frage deine Lehrerin oder deinen Lehrer. Zusammen könnt ihr sicher eine Lösung finden.





Denk dran, jeder Mensch ist anders und besonders.

Mit deiner Unterstützung kannst du deinen Mitschülern mit Autismus helfen, sich wohlfühlen und erfolgreich zu sein.

Autisten sind auch nur Schülerinnen und Schüler wie du, die manchmal zusätzliche Unterstützung und Verständnis benötigen. Indem du dich darauf einstellst und dich bemühest, ein angenehmes Lernumfeld zu schaffen, trägst du dazu bei, dass jeder in der Klasse erfolgreich sein kann.

Also, sei aufmerksam und hilfsbereit, höre auf deine Mitschülerinnen und Mitschüler mit Autismus, um ihre Bedürfnisse besser zu verstehen, und ermutige sie, Fragen zu stellen, wenn sie sich unsicher fühlen. Mit ein bisschen Rücksichtnahme und Einfühlungsvermögen kann jeder in der Klasse erfolgreich sein.



 **Therapädia**
www.therapaedia.de



#Inklusionist-Vielfalt eröffnet Perspektiven

*Feeling
cute*

